

AN  
Stadtverwaltung Mainz

Vorlage-Nr. **0969 / 2013**

über  
Ortsverwaltung Mainz-Laubenheim  
55130 Mainz

Mainz-Laubenheim, 07.06.2013

## Eilantrag (Tischvorlage)

### Schnakenbekämpfung an Gewässern in Mainz-Laubenheim

Beschluss des Ortsbeirats vom 07. Juni 2013

Der Ortsbeirat fordert die Verwaltung auf, unverzüglich eine zusätzliche Schnakenbekämpfung an Gewässern in Mainz Laubenheim zu veranlassen.

Die Ausbringung von Bti-Tabletten bzw. der Einsatz von Handspritzgeräten soll sich dabei auch auf solche Bereiche erstrecken, die auf den ersten Blick als Fließgewässer erscheinen, wie einige der Gräben im Bereich der Groß-Gerauer-Straße bzw. Rüsselsheimer Allee. Wegen des ungenügenden Pflegezustands sind sie gegenwärtig indes als „stehende Gewässer“ anzusprechen, in denen wegen des Rheinhochwassers zusätzlicher Entwicklungsdruck durch „Überschwemmungsmücken“ zu erwarten ist. Gleiches gilt für jene Wasserkörper, die durch Grund- bzw. Druckwasser nach dem abfließenden Rheinhochwasser entstanden resp. verblieben sind.

**Begründung:** Es wird in diesem meteorologisch außergewöhnlichen Jahr nicht damit getan sein, nur die üblichen Schnakenbekämpfungsaktivitäten der „Kommunalen Aktion zur Bekämpfung der Schnakenplage“ (KABS) auf den Weg zu bringen. Gerade jene Bereiche in denen sich wahrscheinlich seit mehreren Jahren Schnakeneier angesammelt haben können, die durch das aktuelle Hochwasser jetzt mobilisiert werden, sind zusätzliche Bekämpfungsanstrengungen erforderlich; und dies unabhängig davon, ob es sich um einen als Fließgewässer eingestuft Graben handelt oder nicht. Die schlupfwillige Schnakenbrut orientiert sich nicht an einer solchen wasserrechtlichen Definition, sondern daran, ob das Wasser lange genug drin steht, wie im vorliegenden Falle in Mainz-Laubenheim zu beobachten ist.

Für die SPD  
Cäre Holzkämper

Für die FDP  
Julia Neuroth

Für die CDU  
Heinrich Webler

Für die ÖDP  
Ulrich Frings

Für B.90/Grüne  
Franz Horak